Unterrichtsplan

*Thema:* Schulleben

*Thema der Stunde*: Schulleben und meine Schulfreunde

*Ziel:* *предметні компетентності* - сприяти розвитку вміння розповідати про шкільне життя та шкільних друзів, описувати характер людини, називаючи його типові риси, розповідати про події в минулому, використовуючи підрядні речення часу, розуміти на слух інтерв'ю однолітка про шкільне життя в Німеччині, читати і розуміти повідомлення німецьких підлітків про їхнє навчання, проводити опитування серед однокласників про їхніх шкільних друзів та коментувати результати опитування;

*ключові компетентності* - формувати вміння толерантно ставитися до людей. незалежно від їхнього характеру, дотримуватися в спілкуванні толерантності (гро- мадянська відповідальність), співпрацювати з іншими на результат, спілкуючись іноземною мовою (соціальна і громадянська компетентності), вивчати іноземну мову з використанням спеціальних програмних засобів ( інформаційно - цифрова компетентність).

*Erwartete Ergebnisse:* на кінець урокуучні вмітимуть висловлювати власні думки щодо шкільного життя та шкільних друзів, розповідати про події в минулому, використовуючи підрядні речення часу.

*Lehr- und Hilfsmittel*: мультимедійна презентація.робочий зошит, підручник, лексичні картки, картки з прислів'ями та завданнями для читання та рольової гри, хмари слів.

Stundenverlauf

І. Einstiegsphase

*1.Begrüßung.*

L: Guten Tag, liebe Kinder! Ich freue mich euch gesund und munter zu sehen. Wie geht es euch? Was gibt es Neues? Mich freut es sehr, dass ihr heute gut gelaunt seid. Also, wir können unsere Stunde anfangen.

*2, Das Thema und Ziele der Stunde*

L: Wir haben viel über Schulleben gesprochen. Das Thema unserer heutigen Stunde heißt „Meine Schulfreunde“. In der Stunde werden wir über die Schule und Schulfreunde sprechen, die Meinungen von Schülern lesen, interessante Aufgaben erfüllen, etwas Interessantes sehen und hören, an der Grammatik arbeiten, Interviews machen.

Und jetzt, an der Arbeit.

*3.* *Mundgymnastik*

L: Wir beginnen unsere Stunde mit der Mundgymnastik.

1) Hier, am Bildschirm seht ihr ein Gedicht. Hört zu und sprecht nach.

Der Weg zur Schule

Im Winter, wenn es frieret,

Im Winter, wenn es schneit,

Dann ist der Weg zur Schule

Fürwahr noch mal so weit.

Und wenn der Kuckuck rufet,

Dann ist der Frühling da,

Dann ist der Weg zur Schule

Fürwahr noch mal so nah.

Wer aber gerne lernet,

Dem ist kein Weg zu fern:

Im Frühling wie im Winter

Geh' ich zur Schule gern.

2) Wie versteht ihr dieses Gedicht? Gehr ihr zur Schule gern?

*4. Wortschatzarbeit*

1) L: Jetzt wiederholen wir. Was fällt euch ein, wenn ihr das Wort „Schulleben“ hört. Sammelt die Assoziationen in den Gruppen und notiert sie auf diesen Arbeitsblättern.

*( Kenntnisse bekommen, mit den Tischnachbarn plaudern, viel Neues und Interessantes erfahren, den Lernstoff lernen, neue Leute kennen lernen, Sport treiben, Freunde treffen, an interessanten Projekten teilnehmen, verschiedene Fächer erlernen, Neuigkeiten besprechen. toll Zeit verbringen, Kenntnisse erweitern )*

L: Womit assoziiert sich bei euch das Wort „Schulleben“?

2) Sprichwörter.

L: Über das Lernen gibt es viele Sprichwörter. Wir haben noch einige Sprichwörter zum Thema „ Lernen“ gelernt. Wollen wir prüfen, ob ihr diese Sprichwörter noch kennt. Wählt einen Umschlag. Im Umschlag sind Zettel. Das sind Teile der Sprichwörter. Die Zettel sind vermischt. Bildet aus Teilen Sprichwörter und lest sie vor.

a)

1. Übung macht… a) Macht.
2. Lerne was, … b) die Welt.
3. Wissen ist… c) den Meister.
4. Dem Tüchtigen gehört… d) das Leben mehr.
5. Lehre ist viel, e) so kannst du was.

b)

1) Zum Lernen ist… a) man klug.

2) Ohne Fleiß… b) das Können - leicht.

3) Das Lernen ist schwer, … c) Gold in Munde.

4) Durch Fehler wird … d) kein Preis.

5) Morgenstunde hat… e) niemand zu alt.

L: Welche Äquivalente der Sprichwörter gibt es im Ukrainischen?

1. Навичка робить майстра.
2. Учись, тоді щось вмітимеш.
3. Знання – сила.
4. Світ належить працелюбним.
5. Життя – найкращий вчитель.
6. Вчитися ніколи не пізно.
7. Без труда немає плода.
8. Гірка наука, зате плоди її солодкі.
9. На помилках вчаться.
10. Хто рано встає тому Бог дає

L: Danke! Ihr habt das gut gemacht!

*5.* *Kontrolle der Hausaufgabe*

L: Und jetzt prüfen wir die Hausaufgabe. Für heute solltet ihr Präsentationen über das Schulleben und die Schule machen. Habt ihr das gemacht? Seid ihr fertig? Wer beginnt?

1) Ich bin Schülerin und gehe in die Klasse 9. Mein Schulleben ist sehr interessant. In der Schule erfahren wir viel Neues und Interessantes. Die Schule gibt uns notwendige Kenntnisse, lehrt leben. Mir gefallen unsere Lehrer, sie erklären den Stoff immer gut. Das Lernen macht mir Spaß. Hier lernen wir viele Fächer und haben sehr gute Leistungen. Ich mag meine Schule und fühle mich hier wie zu Hause.

2) Ich bin Schüler und lerne in der Schule 31. Der Unterricht beginnt um halb neun Uhr. Täglich habe ich sieben Stunden. In der Schule lernen wir viele Fächer. Alle Fächer bringen für uns etwas Neues und Interessantes. Meine Schule ist groß. Das Schulgebäude hat 3 Stockwerke, viele Klassenräume, einen Speiseraum, eine große Turnhalle, eine Aula, eine Garderobe und eine große Bibliothek. Jeden Freitag finden in der Aula Konzerte oder Festabende statt. Wir machen auch verschiedene Ausflüge. In der Schule habe ich meine besten Freunde und Freundinnen. Meiner Meinung nach ist das Schulleben die beste Zeit.

3) Ich gehe jeden Tag in die Schule. In der Schule bekommen wir Kenntnisse und diese Kenntnisse brauchen wir für das weitere Leben. In den Stunden erfahren wir viel Neues, nehmen an interessanten Projekten teil. Hier habe ich meine besten Freunde und Freundinnen. In den Pausen können wir plaudern, Neuigkeiten besprechen und die Zeit toll verbringen. Die Schule ist mein zweites Zuhause.

4) Ich lerne in der neunten Klasse. In meiner Klasse lernen 27 Schüler. Ich bin mit meinen Schulkameraden sehr zufrieden. Wir sind alle guten Freunde und verstehen uns gut. Unser Schulleben ist sehr interessant. Meine Klasse nimmt an verschiedenen Kultur- und Sportveranstaltungen teil. Oft machen wir verschiedene Ausflüge, besuchen zusammen Theater und Kino, feiern Feste. Wir waren in Lwiw, Kyjiw, in den Karpaten, besuchten viele Burgen und alte Schlösser. Mir gefällt mein Schulleben sehr gut.

L: Danke! Gut gemacht!

ІІ. Grundteil der Stunde

*1. Hören*

L: Seht ein Video über die Schule in Deutschland und macht eine Aufgabe.

*Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuze an.*

1. In Deutschland gehen die Kinder normalerweise mit 7 Jahren in die Schule.
2. Der Unterricht beginnt um fünf Minuten vor acht und endet um 13 Uhr.
3. Eine Stunde dauert 45 Minuten und nach jeweils 2 Stunden gibt es eine Pause.
4. Die Schule von Max hat ungefähr 900 Schüler.
5. In Deutschland müssen die Schüler keine Uniform tragen.
6. Normalerweise haben die Schüler 7 Stunden am Tag.
7. In der Schule lernt man Sprachen: Deutsch und Englisch.
8. In den Pausen unterhalten sich die Schüler und essen Pausenbrote.
9. Man kann in der Schule zu Mittag essen.

10. Es gibt Hausaufgaben und man muss sie am Nachmittag oder am Abend machen.

*2. Lesen*

L: Lest die Meinungen von Schülern über ihre Lehrer. Ergänzt die Tabelle.

Franziska: Mir gefallen Herr Schmidt und Frau Meier. Herr Schmidt, unser Mathematiklehrer, kann sehr gut erklären und ist immer lustig, erzählt Witze und so. Und Frau Meier, unsere Englischlehrerin, ist sehr lieb. Viele Schüler mögen sie, weil sie nett ist.

Sabine: Mir gefallen Lehrer, die Schüler verstehen und die gerecht sind. Z.B. Frau Marter, unsere Geschichtslehrerin. Sie ist streng, aber halt immer gerecht. Sie versteht auch, wenn jemand manchmal keine Lust hat im Unter­richt zu arbeiten...

Max: Ich glaube, manche Lehrer sind zu streng. Sie verlangen zu viel. Sie geben auch viel auf. Der Mensch ist doch keine Maschine... Mir gefallen auch nicht amtsmüde Lehrer

Stefan: Ich mag den Physikunterricht. Unser Physiklehrer, Herr Kirsch, ist toll! Er erzählt uns immer sehr viel Interessantes und ist überhaupt nicht streng.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name der Schülerin/ des Schülers | Welche Lehrer ihr/ihm gefallen bzw. nicht gefallen | Warum? |
| Franziska | Mathematiklehrer | kann sehr gut erklären und ist immer lustig, |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

*3. Wortschatzarbeit*

1) Üb. 2, S. 105.Welche Bedeutung haben die Wörter? Lies und merke dir.

L: Merkt euch die Adjektive, die eure Schulfreunde charakterisieren können.

*sensibel, zielstrebig, verschlossen, tapfer, geschwätzig, frech, humorlos, ängstlich, brav, langweilig, witzig, entschlossen, verantwortlich.*

2) AB, Üb. 3, S. 105. Ergänzt die Sätze.

L: Mit welchen Adjektiven kann man die Personen charakterisieren?

1. Claudia hat keinen Sinn für Humor. Sie ist humorlos.
2. Birgit macht alles mit großer Verantwortung. Sie ist verantwortlich.
3. Sabine hat immer Angst. Sie ist ängstlich.
4. Lilian reagiert auf alles sehr stark. Sie ist sensibel.
5. Christine denkt nicht lange nach. Sie ist entschlossen.
6. Lukas kann immer helfen. Er ist hilfsbereit.
7. Martin hat nie Angst vor etwas. Er ist tapfer.
8. Sabine erzählt nie über ihre Probleme. Sie ist verschlossen.
9. Ines redet die ganze Zeit. Sie ist geschwätzig.

*4, Grammatik ( Temporalsätze )*

1) Üb. 5, S. 105.«Als» oder «wenn»? Ergänze die passende Konjunktion.

1. *Als* ich gestern in der Disko unseren Direktor sah, war ich erstaunt.

2. Jedes Mal, *wenn* ich in der ersten Klasse gute Noten nach Hause brachte, bekam ich Bonbons von den Eltern.

3. Ich lache immer, *wenn* unser Lehrer witzige Geschichten erzählt.

4. *Als* letztes Jahr eine Neue in unsere Klasse kam, fanden sie viele Mitschüler etwas ängstlich.

5. Unser Lehrer reagiert immer sehr entschlossen, *wenn*  einige Schüler frech sind.

6. Immer, *wenn* ich Probleme habe, helfen mir meine Freunde.

7. *Als* ich 5 Jahre alt war, besuchte ich einen Kindergarten.

8. *Als* ich zum ersten Mal in diese Stadt kam, kannte ich da niemanden.

2) AB, Üb. 3, S. 105. «Als» oder «wenn»? Ergänze die richtigen Konjunktionen.

*5. Rollenspiel*

L: Wie sind eure Schulfreunde? Macht eine Umfrage in den Gruppen und kommentiert. 1. Hast du Schulfreunde?

2. Wie heißt deine beste Schulfreundin/dein bester Schulfreund?

3. Wie ist sie/er?

4. Wie verbringt ihr eure Freizeit?

III. Schlussteil der Stunde

*1. Hausaufgabe*

Ihr habt heute fleißig gearbeitet, aber ohne Hausaufgabe geht es nicht.Schreibe eine Mitteilung für ein Internet-Forum. Erzähle über deinen Schulfreund / deine Schulfreundin.

*2. Zusammenfassung.*

L: Unsere Stunde ist bald zu Ende. Wollen wir schnell eine Zusammenfassung machen. Worüber haben wir heute gesprochen? Ich hoffe, dass die heutige Stunde euch gut gefallen hat. Ihr habt heute aktiv und fleißig gearbeitet und bekommt folgende Noten … Vielen Dank für die Zusammenarbeit. Auf Wiedersehen!